

## THEMA — Unwirklichkeit

### GOLDENER TEXT: Matthäus 13 : 35

„Ich will meinen Mund auftun und will aussprechen, was von Gründung der Welt verborgen war.“

### WECHSELSEITIGES LESEN: Johannes 11 : 25, 26 / Johannes 14 : 3, 4, 10, 12

25. Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben auch wenn er stirbt.
26. und wer lebt und an mich glaubt, der wird niemals mehr sterben. Glaubst du das?
3. Und wenn ich hingehe und euch einen Platz vorbereitet habe, dann will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, damit ihr auch seid wo ich bin.
4. Und wo ich hingehe, das wisst ihr und den Weg wisst ihr auch.
10. Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir wohnt, der tut die Werke.
12. Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater.

### Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

#### DIE BIBEL

##### 1. Jesaja 11 : 1-6

- 1 Und es wird ein Spross von dem Stamm Isis aufgehen und ein Zweig wird aus seiner Wurzel Frucht bringen.
- 2 auf dem wird der Geist des Herrn ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.
- 3 Und sein Wohlgefallen wird die Furcht des Herrn sein. Er wird nicht nach dem richten, was seine Augen sehen, und kein Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören.
- 4 Sondern er wird die Armen mit Gerechtigkeit richten und den Elenden im Land gerechtes Urteil sprechen und wird das Land mit dem Stab seines Mundes schlagen und den Gottlosen mit dem Atem seiner Lippen töten.
- 5 Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und Treue der Gurt seiner Hüften.
- 6 Die Wölfe werden beim Lamm wohnen und die Leoparden bei den Böcken liegen. Ein kleiner Junge wird Kälber, junge Löwen und Mastvieh miteinander treiben.

##### 2. Matthäus 4 : 23, 24

- 23 Und Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

## Seite 2

24 Und die Nachricht über ihn verbreitete sich in ganz Syrien. Und sie brachten alle Kranken zu ihm, mit mancherlei Krankheit und Plagen behaftet, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte, und er machte sie gesund.

### 3. Lukas 18 : 35-43

35 Da geschah es als er Jericho näher kam, dass ein Blinder am Weg saß und bettelte.

36 Als er aber die Leute hörte, die vorbeigingen, erkundigte er sich, was da wäre.

37 Da berichteten sie ihm, Jesus, der Nazarener gehe vorüber.

38 Und er rief: Jesus, du Sohn Davids, erbarm dich über mich!

39 die aber vorausgingen, fuhren ihn an, er solle schweigen. Er aber schrie noch viel mehr:

Du Sohn Davids erbarm dich über mich!

40 Da blieb Jesus stehen und ließ ihn zu sich führen. Als er aber nahe bei ihm war, fragte er ihn:

41 Was soll ich für dich tun? Er sagte: Herr, dass ich sehen kann.

42 Und Jesus sagte zu ihm: Sei sehend, dein Glaube hat dich geheilt.

43 Und sofort konnte er sehen und folgte ihm und pries Gott. Und das ganze Volk, das es sah, lobte Gott.

### 4. Johannes 11 : 47,48, 52, 53

47 Da versammelten die Hohepriester und die Pharisäer den Hohen Rat und sagten: Was tun wir?

Dieser Mensch tut viele Zeichen.

48 Wenn wir ihn lassen, werden alle an ihn glauben.

52 sondern um die Kinder Gottes, die zerstreut waren, in eins zusammenzubringen.

53 Von Tag zu Tag beratschlagten sie nun, ihn zu töten.

### 5. Johannes 19 : 1, 10, 11, 16-18

1 Darauf nahm Pilatus Jesus und ließ ihn geißeln.

10 Da sagte Pilatus zu ihm: Redest du nicht mit mir? Weißt du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich freizugeben?

11 Jesus antwortete: Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht von oben gegeben wäre...

16 Da übergab er ihn ihnen, damit er gekreuzigt würde. Sie aber nahmen Jesus und führten ihn ab.

17 Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zum Ort, der Schädelstätte genannt wird, der auf Hebräisch Golgatha heißt.

18 Dort kreuzigten sie ihn...

### 6. Matthäus 27: 50-53

50 Und Jesus schrie nochmal mit lauter Stimme und übergab seinen Geist.

51 Und sieh, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben bis unten. Und die Erde bebte, und die Felsen zerrissen,

52 und die Gräber taten sich auf, und viele Leiber der Heiligen, die entschlafen waren, standen auf

53 und kamen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und gingen in die Heilige Stadt und erschienen vielen.

**7. Johannes 20 : 1, 11-18**

- 1 Am ersten Tag der Woche kam Maria Magdalena früh, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.
- 11 Als sie nun weinte, bückte sie sich ins Grab
- 12 und sah zwei Engel in weißen Kleidern dasitzen, einen am Kopfende und den anderen bei den Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte.
- 13 Und diese sagten zu ihr: Frau, was weinst du? Sie sagte zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben
- 14 Und als sie das sagte, wandte sie sich zurück und sah Jesus dastehen und wusste nicht, dass es Jesus war.
- 15 Jesus sagte zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Sie meinte es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, dann sag mir, wo du ihn hingelegt hast, dann werde ich ihn holen.
- 16 Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte zu ihm: Raubuni, das heißt: Meister.
- 17 Jesus sagte zu ihr: Rühr mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.
- 18 Maria Magdalena kam und berichtete den Jüngern, dass sie den Herrn gesehen und dass er das zu ihr gesagt hatte.

**8. Matthäus 28 : 16,18-20**

- 16 Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie bestellt hatte.
- 18 Und Jesus trat zu ihnen, redete und sagte: Mir ist alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben.
- 19 Darum geht hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
- 20 und lehrt sie halten, was ich euch befohlen habe. Und seht, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt. Amen.

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch  
„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

**1. 472: 24-3**

Alle Wirklichkeit ist in GOTT und Seiner Schöpfung, harmonisch und ewig. Was Er erschafft, ist gut, und Er macht alles, was gemacht ist. Somit ist die einzige Wirklichkeit von Sünde, Krankheit und Tod die schreckliche Tatsache, dass dem menschlichen irrenden Glauben Unwirklichkeit wirklich erscheinen, bis GOTT ihnen ihre Tarnung herunterreißt. Sie sind nicht wahr, weil sie nicht von GOTT sind. Wir erfahren in der Christlichen Wissenschaft, dass alle Disharmonie des sterblichen Gemüts oder Körpers eine Illusion ist, die weder Wirklichkeit noch Identität besitzt, obwohl sie wirklich und identisch zu sein scheint.

**2. 313: 23-26**

Jesus von Nazareth war der wissenschaftlichste Mensch, der jemals auf Erden wandelte. Er tauchte unter die materielle Oberfläche der Dinge und fand die geistige Ursache.

**3. 26 : 10-12, 14-18**

Der Christus war der GEIST, auf den Jesus durch seine eigenen Aussagen hinwies: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; Ich und der Vater sind eins. ... Göttliche WAHRHEIT, göttliches LEBEN und göttliche LIEBE gaben Jesus Vollmacht über Sünde, Krankheit und Tod. Es war seine Mission, die Wissenschaft des himmlischen Seins zu offenbaren, zu beweisen, was GOTT ist und was Er für den Menschen tut.

**4. 367: 30-5**

Weil WAHRHEIT unendlich ist, sollte der Irrtum als nichts erkannt werden. Weil WAHRHEIT allmächtig in Güte ist, hat der Irrtum, das Gegenteil der WAHRHEIT, keine Macht. Das Böse ist das Gegenteil des Nichts. Das größte Unrecht ist nur vermeintliches Gegenteil des höchsten Rechts. Das Vertrauen, das die Wissenschaft einflößt, beruht auf der Tatsache, dass WAHRHEIT wirklich und Irrtum unwirklich ist. Der Irrtum ist ein Feigling vor der WAHRHEIT.

**5. 285 : 7-14**

Was ist dann die materielle Persönlichkeit, die leidet, sündigt und stirbt? Sie ist nicht der Mensch, das Bild und Gleichnis GOTTES, sondern die Fälschung des Menschen, das umgekehrte Gleichnis, das Ungleiches, das Sünde, Krankheit und Tod genannt wird. Die Unwirklichkeit der Behauptung, ein Sterblicher sei das wahre Bild GOTTES, wird durch die gegensätzliche Natur von GEIST und Materie, von GEMÜT und Körper veranschaulicht, denn das eine ist Intelligenz, während das andere Nicht-Intelligenz ist.

**6. 318: 9-15**

Die Materiellen Sinne erzeugen und stützen alles, was materiell, unwahr, selbstsüchtig oder niedrig ist. Sie ordnen Seele dem Stofflichen zu, bringen das Leben an den Rand der Hölle

## Seite 5

und verurteilen alle Dinge zum Verfall. Wir müssen diese Lüge des materiellen Sinnes mit der Wahrheit des geistigen Sinnes zum Schweigen bringen. Wir müssen dem Irrtum, der den Glauben an Sünde und Tod gebracht hat und die reine Auffassung von der Allmacht auszulöschen sucht, ein Ende setzen.

### 7. 76 : 18-21

Die Vorstellungen von Leiden, Sündigen, Sterben sind unwirklich. Wenn die göttliche Wissenschaft allgemein verstanden wird, werden sie keine Macht über den Menschen haben, denn der Mensch ist unsterblich und lebt durch göttliche Autorität.

### 8. 317: 1-5, 18-23

Jesus äußerte Dinge, die von Grundlegend der Welt an verborgen gewesen waren - seit das materielle Wissen den Thron des schöpferischen göttlichen PRINZIPS an sich gerissen hatte, auf der Macht der Materie, der Gewalt der Unwahrheit, der Bedeutungslosigkeit des GEISTES bestanden und einen vermenschlichten GOTT verkündet hatte.

Das Verständnis der geistigen Individualität macht den Menschen wirklicher, gewaltiger in der Wahrheit und befähigt ihn, Sünde, Krankheit und Tod zu besiegen. Unser Herr und Meister zeigte sich seinen Jüngern nach seiner Auferstehung aus dem Grab als derselbe Jesus, den sie vor der Tragödie von Golgatha geliebt hatten.

### 9. 31 : 12-17

Als erste auf der Liste christlicher Pflichten lehrte er seine Nachfolger die heilende Kraft der WAHRHEIT und LIEBE. Toten Zeremonien maß er keine Bedeutung zu. Es ist der lebendige Christus, die praktische WAHRHEIT, die Jesus für alle, die ihm mit der Tat nachfolgen, zur Auferstehung und zum Leben macht.

### 10. 42: 15-2

Die Auferstehung des großen Beweisführers der Macht GOTTES war der Nachweis seines endgültigen Sieges über den Körper und die Materie und lieferte den vollständigen Beweis der göttlichen Wissenschaft - einen für die Sterblichen so wichtigen Beweis. Der Glaube, der Mensch habe ein von GOTT getrenntes Dasein oder Gemüt, ist ein aussterbender Irrtum. Diesen Irrtum besiegte Jesus mit der göttlichen Wissenschaft und er bewies dessen Nichts. Dank der wunderbaren Herrlichkeit, die GOTT seinem Gesalbten verlieh, hatten Versuchung, Sünde, Krankheit und Tod keinen Schrecken für Jesus. Lasst die Menschen doch denken sie hätten den Körper getötet! Hinterher würde er ihnen denselben unverändert vorzeigen. Das beweist, dass in der Christlichen Wissenschaft der wahre Mensch von GOTT - vom Guten, nicht vom Bösen regiert wird und dass er deshalb kein Sterblicher, sondern ein Unsterblicher ist. Jesus hatte seine Jünger die Wissenschaft dieses Beweises gelehrt. Er war hier, um sie zu

## Seite 6

befähigen, seine noch unverstandenen Worte zu prüfen: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue. Sie mussten sein LEBENS - prinzip umfassender verstehen, indem sie Irrtum austrieben, die Kranken heilten und die Toten auferweckten, so wie sie es schließlich verstanden, nachdem er körperlich von ihnen geschieden war.

### 11. 593: 9-11

**Auferstehung.** Vergeistigung des Denkens; eine neue und höhere Idee von Unsterblichkeit oder geistigem Dasein; der Vorgang, bei dem materieller Glaube dem geistigen Verständnis weicht.

### 12. 369: 5-13

In dem Verhältnis, wie Materie für den menschlichen Sinn jede Wesenheit als Mensch verliert, wird der Mensch ihr Meister. Er gelegt zu einer göttlicheren Auffassung von den Tatsachen und begreift die Theologie Jesu, wie sie im Heilen der Kranken, im Auferwecken der Toten und im Gehen auf dem Wasser demonstriert wurde. Alle diese Taten zeigten deutlich Jesu Herrschaft über den Glauben, dass Materie Substanz sei, dass sie der Gebieter über das Leben oder der Erbauer irgendeiner Daseinsform sein könnte.

### 13. 178: 32-4

Jeder, der das Verständnis der Christlichen Wissenschaft in ihrer eigentlichen Bedeutung erlangt, wird die sofortigen Heilungen vollbringen, derer sie fähig ist; aber das kann nur geschehen, indem man das Kreuz auf sich nimmt und Christus im täglichen Leben nachfolgt.

### 14. 14: 12-22

Werde dir einen einzigen Augenblick bewusst, dass LEBEN und Intelligenz rein geistig sind - weder in noch von der Materie - , und der Körper wird keine Beschwerden äußern. Wenn du an einem Glauben an Krankheit leidest, wirst du entdecken, dass du augenblicklich gesund bist. Leid wird in Freude verwandelt, wenn der Körper von geistigem LEBEN, von geistiger WAHRHEIT und LIEBE beherrscht wird. Daher die Hoffnung auf die Verheißung Jesu: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue,... denn ich gehe zum Vater - (denn das Ego ist nicht im Körper, es ist daheim bei WAHRHEIT und LIEBE).

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

**Artikel VIII, Abschn. 4**

**Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

**Artikel VIII, Abschn. 1**

**Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

**Artikel VIII, Abschn. 6**

**Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)**

**VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCHE!**